

Presseinformation

27.09.2016

Austrian Anadi Bank akzeptiert Angebot für HETA-Schuldtitel

Der Aufsichtsrat der österreichischen Anadi Bank hat am 26. September 2016 beschlossen, das Angebot des Kärntner Ausgleichszahlungsfonds (KAF) zum Kauf der HETA-Schuldtitel zu akzeptieren. Die Entscheidung wird als die bestmögliche Option gesehen und folgte einer gründlichen Bewertung aller Szenarien und Auswirkungen.

Sanjeev Kanoria, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats: "Auf Basis der Analysen durch den Vorstand haben wir die breite Palette von möglichen Szenarien, einschließlich aller rechtlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen, sorgfältig bewertet. Die Analyse hat gezeigt, dass eine Annahme des Angebots das beste Szenario für unsere Bank und Kunden darstellt."

Anadi-Bank CEO Christoph Raninger: "Das HETA-Kapitel abzuschließen, ist die unter den gegebenen Umständen eindeutig beste Option. Dies würde es ermöglichen, uns voll und ganz auf die weitere Umsetzung unserer Strategie und die Entwicklung der Anadi Bank in eine moderne, mobile Multikanalbank zu konzentrieren. Zum Nutzen unserer Kunden, Eigentümer und Mitarbeiter."

Die Austrian Anadi Bank ist überzeugt, dass eine allgemeine Akzeptanz des KAF-Angebots die beste Lösung für alle Beteiligten, wie Investoren, das Land Kärnten und die Republik Österreich, wäre.

Mediananfragen:

Bernhard Hudik

Pressekontakt Austrian Anadi Bank

T: +43 (0) 664 922 72 71

bernhard.hudik@klar.net

presse@anadibank.com